Wir sind stolz darauf, daß wir heute dem Parteitag berichten können, daß seit dem V. Parteitag in unserem Werk 34 000 Verbesserungsvorschläge mit einem ökonomischen Nutzen von über 50 Millionen DM eingereicht worden sind. Mir ist bekannt, daß manche Neuerer heute noch wenig Unterstützung erhalten und daß die durchschnittliche Bearbeitungszeit in der Republik sehr hoch ist, so daß dadurch unserem sozialistischen Aufbau viele Millionen DM verlorengehen. Den anwesenden Neuerern und Arbeiterforschern wird es nicht anders gehen als uns, daß zur Begründung bestehender Mängel rasch faule Theorien vorgebracht werden. So gab es zum Beispiel bei uns die Theorie, daß 2000 Vorschläge pro Jahr maximal den Möglichkeiten unseres Werkes entsprechen. Ganz Schlaue behaupteten, daß man im Sommer mit weniger Verbesserungsvorschlägen rechnen müsse, nicht etwa wegen des Klimas, sondern wegen der sogenannten Sauregurkenzeit während der Urlaubsmonate. Dieses „Faß saure Gurken“ haben wir mit Hilfe der Partei- und Gewerkschaftsorganisation „aufgemacht“. Manche werden sich jetzt im stillen fragen: Was ist denn nun aus dem Faß herausgekommen, das ihr aufgemacht habt? - Die Verbesserungsvorschläge stiegen im Jahre 1962 von Monat zu Monat, auch im Sommer. Gegenüber der Zeit des V. Parteitages wurde die Zahl der Verbesserungsvorschläge bis heute verfünffacht. Sie betrug im Jahre 1962 über 10 000 mit einem ökonomischen Nutzen von fast 17 Millionen DM. Jetzt rücken wir immer mehr die Probleme der sozialistischen Rationalisierung in den Mittelpunkt der Neuererbewegung, und wir können heute sagen, daß wir bisher für die Einsparung von 1400 Arbeitskräften den konkreten Nachweis führen können.

Genossen! Wenn wir es verstünden, in allen Betrieben und Industriezweigen so gewissenhaft mit den Neuerern zu arbeiten, wie wir es begonnen haben, wenn die staatlichen Leiter sich mehr um die Neuerer kümmern würden, wenn sie auf unsere Ratschläge mehr achten und die ganze staatliche Autorität einsetzen, damit die Bremsklötze rechtzeitig beseitigt werden, dann würden wir Millionen DM zusätzlich für den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand zur Verfügung haben. Ohne neue Maschinen und ohne zusätzliche Bauten könnte die Arbeitsproduktivität gesteigert werden.

Wir wissen genau, daß es bei uns noch große Reserven gibt, die zum Teil noch brachliegen, weil die WB und auch die Organe des Volkswirtschaftsrats - Genosse Neumann hat das hier richtig angesprochen - den